



## NEUGIERIG?

WENN KINDER IHRE WELT SPIELERISCH ENTDECKEN KÖNNEN, ÖFFNET IHNEN DAS TÜREN ZUM LEBEN. DIE STADTWERKE SETZEN DESHALB GEMEINSAM MIT PARTNERN AUF SPANNENDE ANGEBOTE.





# In diesem Heft

Ein geheimnisvoller Tempel, tolle Rutschen, spritzende Steine und Totempfähle – die neue Abenteuerlandschaft Tulumaya im Spaßbad Maya mare lässt kleine Entdeckerherzen höher schlagen. Seite 24

Seite 10

## Neugierig



Schülerreporterin Laura schaut hinter die Kulissen der Stadtwerke. Kommen Sie mit ihr auf den Wertstoffmarkt und erfahren, was aus einem alten Toaster werden kann.

Seite 12

## Wissenswert



Frostschutz, Kalender, Geschenkverpackungen... Mit unseren Verbrauchertipps sind Sie allzeit gut informiert. Beispielsweise auch darüber, wie Licht auf unseren Biorhythmus wirkt.

Seite 21

## Feierlich



Es ist soweit. Der Steintorplatz ist fast fertig. Nicht wieder zu erkennen ist nun Halles neue Mitte. Schauen Sie sich vor Ort um und feiern Sie mit der HAVAG das Steintorfest.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0  
**Stadtwerke Redaktionsteam:** Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Tina Göpfert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Tobias Fischer, Ulrike Heinicke  
**Redaktion:** HOSS PR GmbH, Halle  
**Gestaltung:** Agentur Kappa GmbH, Halle  
**Fotos:** Agentur Kappa GmbH: Felix Abraham; Stadt Halle (Saale), T. Ziegler (S. 3, o.); SV Halle, Michel Klehm (S. 6/7); Marco Warmuth (S.13, u. / S. 15 / S. 28); Stadtwerke Halle GmbH (S. 9, o. l. / S. 14, u. / S. 23); fotolia.com @ Monkey Business (S. 18, o.); Grünspar GmbH (S. 18, u.); Agentur Kappa (S. 12 / S. 13 / S. 14, o. / S. 22, o. / S. 26, o. / S. 27)  
**Auflage:** 199.000  
**Druck:** Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 20

## Bedenklich

Medikamentenreste gehören nicht in die Toilette. Wir sagen, warum.

Seite 23

## Mitmachen

Die Stadtwerker erfüllen Kinderwünsche. Machen Sie mit?

Seite 18

## Sparsam

Mit „Gewusst wie!“ zu einem effizienten Fernseher.

Seite 27

## Basteln

Bastle Deinen eigenen Weihnachtsengel! Unsere Seite für Kinder.



## Editorial

### *Wege für die jüngsten Hallenser ebnen*

Liebe Leserinnen und Leser,

Energie- und Wasserversorgung, Straßenreinigung, Öffentlicher Nahverkehr und jede Menge Investitionen in Halles Infrastruktur... Meist sind es die „harten“ Fakten, mit denen wir als Ihre Stadtwerke verbunden werden. Das ist gut, denn nur wenn wir unser Geschäft richtig machen, können wir auch das leisten, was uns daneben sehr am Herzen liegt: Kindern und Jugendlichen Türen öffnen und ihnen Wege ebnen. Ob mit Fitness-, Lern- und Mitmachaktionen oder auch, wenn es darum geht, Technikinteresse als Basis für Berufe mit Perspektive zu

wecken. Wo immer es möglich ist, kooperieren wir dabei mit Partnern in der ganzen Stadt, um unsere jüngsten Hallenser stark für ihre eigene Zukunft zu machen. Idealerweise wächst daraus Neugier und Kreativität – und bei vielen der heute noch Kleinen auch die Erkenntnis, dass sich Ausbildung und ein Berufsweg hier in der Heimatstadt lohnen. Wollen Sie wissen, was unter anderem ein wilder, grüner Frosch damit zu tun hat? Dann lesen Sie unsere Titelgeschichte.

Ihr René Walther

INFO

## Ein magischer Blick auf Halle

*Halplus-Familienkalender 2017 regt Phantasie an*



Der neue Halplus-Familienkalender kommt per Post in jeden halleschen Haushalt.

Das unscheinbare Papprohr mit dem Guckloch war früher in vielen Kinderzimmern zu Hause: ein Kaleidoskop. Drehbewegungen verändern die Spiegelungen der bunten Glassteine im Inneren, so erscheinen unendlich viele neue Muster. Ein tolles Spielzeug für phantasievolle Kinder. Das Wort Kaleidoskop stammt übrigens aus dem Griechischen und bedeutet: schöne Formen sehen. Genau das bietet auch der neue Halplus-Familienkalender für das Jahr 2017. Gebäude und Orte in der Saalestadt werden

wie durch ein Kaleidoskop betrachtet und abgebildet. Jeden Monat haben Sie dabei die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Sie müssen nur das jeweils abgebildete Gebäude bzw. den Ort erraten. Schauen Sie also 2017 mit einem magischen Auge auf Ihre Heimatstadt und gehen Sie mit uns auf eine phantasievolle Reise durch das Jahr. Den Kalender finden Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten.





Dass Bewegung viel Spaß machen kann, lernen schon die Kinder aus der Kita „Knipsenland 1“

# TÜREN ZUM LEBEN ÖFFNEN

*Fitness-, Lern- und Mitmachaktionen oder spannende Technikangebote: Gemeinsam mit Partnern wecken die Stadtwerke bei Kindern und Jugendlichen Neugier und Kreativität. Damit öffnen sie ihnen auch Türen zum Leben.*

**Gerade hat rhythmische Musik eingesetzt, da weicht das Begrüßungsdurcheinander konzentriertem Mitmachen. Der große grüne Plüschfrosch hebt wechselnd die Arme und findet in etwa 50 Mädchen und Jungen der Kita Kinderland begeisterte Nachahmer. Der Erwärmung folgt ein Vormittag Spaß bei sportlicher Bewegung, immer wieder unterbrochen von gelöstem Kinderlachen.**

Die Mini-Fit-Tour unter dem Motto „Wilde Frösche“ findet riesigen Anklang, beschreibt Ingo Michalak, Hauptgeschäftsführer des Sportvereins Halle, die ersten Reaktionen aus den Kindereinrichtungen Halles. Wohl auch deshalb, weil sich der pädagogische Ansatz inzwischen herumgesprochen hat. Vor gut drei Jahren starteten Michalak und eine Reihe von Übungsleitern und Wissenschaftlern der Universitäten Leipzig und Potsdam ein besonderes Experiment, den „Sportkindergarten“. Ausgangspunkt war das Klagen von vielen Seiten, dass mit dem allgemeinen Bewegungsmangel die motorischen Leistungen der Kinder immer mehr zu wünschen übrig ließen. Das Konzept, einmal wöchentlich in kleinen Gruppen von 12 bis 15 Kindern zu trainieren, kam nicht nur in den beteiligten zehn Kindergärten an. Es führte auch zu verbesserten Kraftwerten, sowie besserer Koordinationsfähig- und Beweglichkeit der Drei- bis Sechsjährigen. „Dass wir damals gestartet sind und inzwischen mit den gewonnenen Erkenntnissen neue Angebote wie den ‚Wilden Frosch‘ entwickeln konnten, hatte auch damit zu tun, dass wir von Anfang an Unterstützung bei Partnern gefunden haben. Die Stadtwerke übernahmen beispielsweise gleich eine Patenschaft für eine Gruppe in der Kita ‚Knirpsenland I‘“ im halleschen Süden, rekapituliert

Ingo Michalak. Ende 2016 werden für das Nachfolgeprojekt des Sportkindergartens, eben die Mini-Fit-Tour, schon ca. 2.000 Kinder Bekanntschaft mit dem wilden Frosch geschlossen haben, im kommenden Jahr sollen es doppelt so viele sein. „Die Stadtwerke helfen uns mit ihrem Engagement ganz wesentlich dabei, einen Grundsatz der Vereinsarbeit hochzuhalten. Jedes Kind soll unsere Angebote wahrnehmen können. Unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.“

## Idee mit Dominoeffekt

Solche Impulse für mehr Vielfalt in der frühkindlichen Bildung haben eine gute Tradition im Stadtwerke-Verbund. Fast zehn Jahre ist es inzwischen her, dass die EVH das Projekt „wikiwiki mamokupuni“ gemeinsam mit Sportwissenschaftlern der Martin-Luther-Universität entwickelte. Der Ansatz, Kinder spielerisch anzuregen, ihrer Kreativität und Bewegungslust freien Lauf zu lassen, findet auch heute noch großen Anklang in Kitas und auf Festen. Nach wie vor ist das Projekt kostenfrei bei der EVH buchbar, davon wird rege Gebrauch gemacht. „Ganz nebenbei“ war „wikiwiki“ auch Auslöser, die Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“ gemeinsam mit sechs Partnern zu gründen. Immer wenn es seither um Ideen dafür geht, Beruf und Familie in Halle besser zu verbinden, engagiert sich die Initiative praktisch. Eltern mit guten Ideen für die verbesserte Ausstattung von Kitas werden hier ebenso unterstützt, wie kleine Unternehmen, wenn diese nach einem Ansatz suchen, attraktiver für Fachkräfte zu werden, die gleichzeitig Eltern sind.





Wenn der „Wilde Frosch“ in die Kita kommt, macht Bewegung plötzlich noch viel mehr Spaß.

## Alle unter einem Dach

Der Idee einer generationenübergreifenden Familienarbeit fühlen sich viele Stadtwerkemitarbeiter auch über das Engagement ihres Unternehmens hinaus verbunden. Ein gutes Beispiel dafür ist der Verein „Kinder- und Jugendhaus“. Geschäftsführerin Beate Gellert lädt gern zu einer Tasse Kaffee ins „Kinder- und Jugendhaus“ in die Züricher Straße 14 ein und erklärt die besondere Verbindung. „Viele Kinder von Stadtwerkemitarbeitern besuchen eine unserer Kitas und sind oft als Elternvertreter aktiv. Daraus ergeben sich schon im Alltag viele Berührungspunkte, die das Konzept des Vereins stärken: von einem Modellversuch in der Kita ‚Wirbelwind‘ für eine effiziente Energieversorgung, über die Unterstützung des jährlichen Parkfestes in der Südstadt bis hin zu spielerischen Angeboten der Berufsorientierung bereits ab 3. und 4. Klasse im Hort ‚Kinderpark‘“. Diese Vielfalt hält Beate Gellert angesichts der oft schwierigen Sozialstruktur und des daraus resultierenden hohen sozialen Betreuungsbedarfs in Halle für besonders wichtig und sieht sich auch von der Unterstützung anderer Mitglieder der Unternehmerinitiative wie der GWG Gesellschaft für Gewerbe- und Wohnimmobilien

Halle-Neustadt mbH oder der GP Günter Papenburg AG in ihrem Anliegen unterstützt. Gegründet wurde der gemeinnützige Verein von Beate Gellert und einigen Mitstreitern bereits 1994. Heute gehört er zu den anerkannten freien Trägern der Jugendhilfe und betreibt fünf Einrichtungen, davon eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung, zwei Kindertagesstätten mit jeweils 180 und 160 Kindern, einen Hort für rund 450 Kinder sowie eine Einrichtung für Hilfen zur Erziehung und eine Tagesgruppe. Öffnungszeiten von 5.30 Uhr bis 20.30 Uhr bieten dabei für die Eltern einen großen Gestaltungsspielraum für deren Arbeitszeit. Inhaltlich stehen weiterhin neben der Schulsozialarbeit, die Migrations- und Integrations- sowie Gemeinwesenarbeit im Mittelpunkt, verbunden mit vielfältigem Engagement in Netzwerken der Stadt Halle. Wer das Leben rund um den Verein und in der Südstadt beobachtet, der spürt, hier wird die Vereinsphilosophie „Kinder, Jugend und Familie - alle unter einem Dach“ gelebt, weil sie ankommt.

Einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt auch die Schulkontaktpflege der Stadtwerke. Deren Leiterin Bärbel





Die „Mini-Fit-Tour“ des SV Halle regt die kleinsten Hallenser an, ihrer Bewegungslust freien Lauf zu lassen ...



... und trainiert spielerisch Koordination und Balance.

Ziolkowski-Uhlenhaut erklärt ihn so: „Unsere Personalentwicklung setzt auf lebenslanges Lernen. Deshalb initiieren oder unterstützen wir schon im Kitabereich interessante Lern- und Mitmachideen.“ Die Begeisterung ist ähnlich groß wie beim grünen Frosch, etwa wenn die Experimentierkästen zur Solarenergie von den Stadtwerken geöffnet werden und jeder zum kleinen Energieerzeuger wird. Das Spektrum der Angebote bis in die höheren Schulklassen erreicht heute jährlich bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche in der Saalestadt. „Wo immer es sich anbietet, kooperieren wir dabei mit Partnern“, sagt Bärbel Ziolkowski-Uhlenhaut. So gewinnen alle Beteiligten.

### Talent spielerisch entdecken

Zu einem besonderen „Verbündeten“ hat sich dabei das SalineTechnikum entwickelt. Professor Elke Hartmann, eine der Initiatorinnen des inzwischen größten außerschulischen Lernorts im südlichen Sachsen-Anhalt, teilt den pädagogischen Ansatz. Sie ist überzeugt

davon, dass Kinder ihre Interessen bis zum elften Lebensjahr entdecken und hat mit einem regionalen Netzwerk inzwischen ein ganzjähriges Programm gebündelt, das vor allem technische Interessen anspricht. Jährlicher Höhepunkt ist die Saline-Sommerakademie, die in diesem Jahr innerhalb von 14 Tagen 110 Mitmach-Kurse für alle schulischen Altersgruppen verzeichnete. Das Angebot reichte dabei vom Herstellen einer Hallorenkugel über 3D-Druck bis hin zur Robotik. Mit über 1.600 Teilnehmern ist die Veranstaltung inzwischen in vielen Schulen fester Bestandteil der Jahresplanung und wirbt anschaulich für die ausgezeichnete regionale Perspektive in technischen Berufen. „Was mich dabei besonders freut“, sagt Elke Hartmann, „ist die Tatsache, dass dank der Sommerakademie Kooperationen für das ganze Schuljahr entstanden sind.“ Deren Ziel? Junge Leute für technische Berufe mit Zukunft in der Heimat zu sensibilisieren. Dass das gelingen kann, ist die pensionierte Professorin für Technikdidaktik überzeugt, wenn sie etwa an die Begeisterung für die Junior-Ingenieur-Akademie denkt.



Die wird übrigens ganz praktisch von der EVH in den Gymnasien „Christian Wolff“ und „Georg Cantor“ unterstützt. Schüler erhalten Einblicke in den Arbeitsalltag der EVH-Ingenieure. Spannend, so das Echo, zumal die Energiebranche gegenwärtig im Umbruch ist, wie kaum eine andere. Für die Energiewende, aber auch viele andere Arbeitsbereiche sieht Elke Hartmann eine weitere große Herausforderung. „IT-Kompetenz wird immer mehr zu einer Schlüsselqualifikation für die Berufswelt von morgen. Das Wunderbare ist, während sich viele Ältere damit eher quälen, geht es den jungen Leuten leicht und wie selbstverständlich von der Hand.“ Wer Elke Hartmann kennt, weiß, dass sie bald rund um die Uhr dafür trommelt, das alles besser in die Berufsorientierung einzubinden.

## Digitales Lernen unterstützen

Einen wichtigen Verbündeten hat sie dabei in Jörg Siebenhüner, den Geschäftsführer der Stadtwerke-Tochter IT-Consult. Auch er ist wie viele Experten überzeugt davon, dass IT-Kompetenz eine der Schlüsselqualifikation für die Berufswelt von morgen ist. „In immer mehr Berufe ziehen moderne Technologien ein, so dass wir gut beraten sind, IT und digitale Medien frühzeitig mit systematischem Lernen zu verbinden.“



Im SalineTechnikum will Elke Hartmann Neugier auf technische Berufe wecken.



Beate Gellert vom Kinder- und Jugendhaus e. V. setzt auf Vielfalt.

Nur wer hier mithalten kann, dem werden sich gute berufliche Entwicklungsperspektiven öffnen. Wenn wir beispielsweise sehen, wie weit die baltischen Länder in dieser Hinsicht sind, wird klar, welchen Nachholebedarf wir in einem Hochtechnologieland wie Deutschland haben.“ Gemeinsam mit seinem Team hat er sich in den vergangenen Monaten deshalb über das normale Maß hinaus für den Erfolg einer besonderen Initiative der Stadt Halle engagiert. In einem Pilotversuch wurden alle 8. Klassen in fünf Schulen unterschiedlicher Schultypen mit Tablets für den Unterricht und entsprechender Infrastruktur ausgestattet. Ein logistischer und technischer Kraftakt, wenn man bedenkt, dass leistungsfähiges Internet vor dem Hintergrund eines in den Kinderschulen steckenden Breitbandausbaus alles andere als eine Selbstverständlichkeit ist. Der „Infrastrukturinvestition“ in 430 Windows-10-Tablets folgen jetzt Investitionen in die Köpfe der beteiligten Schüler. Sie sollen u.a. testen, wie sich elektronische Bücher zukünftig besser in den Unterricht integrieren lassen und welche anderen Formate hier besser genutzt werden können. Profitieren werden davon nach dem Test alle halleischen Schüler.





Selber ausprobieren können, ist der beste Lehrmeister. Hier: Solarmodule der Stadtwerke (links) und Mikroskope im SalineTechnikum (rechts).

## INFO

### Gemeinsam Kinder in Bewegung bringen

Um mehr Kinder in Bewegung zu bringen, haben Stadtwerke und SV Halle e. V. ihre Kooperation in den vergangenen Monaten verstärkt. Nach Sportkindergarten und Start der Mini-Fit-Tour „Wilde Frösche“, laden sie gemeinsam ein zu Sportabzeichentagen, dem Sachsen-Anhalt-Pokal im Turnen der Altersklasse 7 und 8 oder den zentralen Wettkampf des Deutschen TurnerBundes der Altersklassen 9 und 10. Wer nach regelmäßigen Sportangeboten für seine Kinder schon ab vier Jahren sucht,

findet in den Abteilungen des SV Halle e. V. viele Angebote. Die reichen von Seepferdchenkursen im Schwimmen über Krabbeljudo bis hin zum Vorschulturnen. Die etwas Älteren ab sieben Jahren finden beispielsweise Varianten in den Kampfsportarten oder Ballschulangeboten im Basketball. Und schon ab zehn kann man sich im Triathlon ausprobieren. Mehr Informationen:

[www.sv-halle.de](http://www.sv-halle.de)



### Familienfreundlichkeit im Fokus

2008 haben sich die Stadtwerke Halle GmbH, die GWG Gesellschaft für Gewerbe- und Wohnimmobilien mbH, die KSB Aktiengesellschaft, die GP Günter Papenburg AG, das Dorint Charlottenhof Halle sowie die Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH in

der Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“ zusammengeschlossen. Sie wollen gemeinsam familienfreundliche Projekte vorantreiben, eigene Kompetenzen ausbauen und damit Halle (Saale) als familienfreundlichen Standort positionieren. [www.swh.de](http://www.swh.de)

### Außerschulische Bildungsangebote unter einem Dach

Je früher in Bildung investiert wird, desto sicherer zahlt sich diese Investition aus. Mit dieser Erkenntnis startete im Januar 2013 das Gemeinschaftsprojekt „Technikwerkstatt“ der Initiative „Jobperspektive mit Energie“ und dem Technischen Halloren- und Salinemuseum Halle. Der Online-Katalog unter [www.technikwerkstatt-halle.de](http://www.technikwerkstatt-halle.de) gibt einen Überblick über Bildungsangebote aus den Themenbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) an außerschulischen Lernorten für Kinder, SchülerInnen und Leh-

rerInnen. Auch die Buchung ist dort möglich. Die Initiative „Jobperspektive mit Energie“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Stadtwerke Halle GmbH, Bildungszentrum energie GmbH (bze) und Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit. Sie versteht sich außerdem als Bestandteil der Initiative „Verantwortungspartner für die Region“.





Falko Kietzmann erklärt Laura im mannshohen Container für die Sammelgruppe 5 wie Elektroschrott sortiert wird.

## WAS MIT UNSEREM MÜLL PASSIERT

*Laura besucht den Wertstoffmarkt in der Äußeren Hordorfer Straße*

**Laura Sophie Schütze ist 15 Jahre alt. Die Zehntklässlerin blickt 2016 hinter die Kulissen der Stadtwerke. Heute: Laura schaut sich die Elektroaltgeräteanlage an und erfährt, was aus einem alten Toaster alles werden kann.**

In der fünften Klasse bekam ich mein erstes Handy. Kein Smartphone, sondern das alte Tastenhandy aus silbernem Plastik von Papa. Dafür war ich in den Augen meiner Eltern „groß genug“. Leider hatte das Handy seine besten Jahre schon hinter sich und gab nach kaum einem halben Jahr mit einem mitleidserregenden „Piep“ den Geist auf. Schweren Herzens bat ich meine Mutter, es wegzuworfen. Was wohl damit passiert ist? Ist es vielleicht recycelt worden und gehört jetzt zu einem Radio? Oder einem Toaster? Am besten ich informiere mich vor Ort, nämlich bei der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH, was eigentlich aus den Dingen wird, die wir wegwerfen.

### *Elektroschrott ist wertvoll*

In der Äußeren Hordorfer Straße finde ich erst mal den Wertstoffmarkt und dort dann auch meinen Gesprächspartner. Es ist Herr Kietzmann, er ist Abteilungsleiter Stoffstrommanagement bei der Halleschen Wasser und

Stadtwirtschaft GmbH. Er erklärt mir, dass der Elektroschrott, der hier ankommt, in sechs verschiedene Sammelgruppen eingeteilt und dann für das Recycling vorbereitet wird. Sammelgruppe 1 beinhaltet Haushaltsgroßgeräte, wie zum Beispiel Spül- oder Waschmaschinen. Die zweite Sammelgruppe besteht aus Kühlgeräten, welche zu großen Teilen aus Plastik und Blech gemacht sind. Beides Stoffe, die man gut wiederverwerten kann. Als nächstes kommen Bildschirmgeräte, meistens ältere Modelle, aus denen die umweltschädlichen Bildröhren entfernt werden müssen. Die restlichen Bestandteile, wie Kabel oder Plastikverkleidung, lassen sich auch weiterhin nutzen. Die Sammelgruppe 4 sind Leuchtstofflampen, die Quecksilber enthalten, und damit gefährlicher Abfall. Dieser wird von hier einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Außerdem werden hier Elektroklein-, sowie Informationstechnik- und Unterhaltungselektronik-Geräte als Sammelgruppe 5 angenommen. Aus denen werden später Kabel, Plastik, Kupfer und Magnete gewonnen, bevor die restlichen Bestandteile entsorgt werden. Zu guter Letzt gibt es dann auch noch die 6. Sammelgruppe, die Photovoltaikmodule. Das klingt kompliziert, allerdings handelt es sich hierbei „nur“ um Solarplatten. Leider werfen viele immer noch ihren Elektronikschrott zu Hause in die Restmülltonne. Um das zu verhindern, hat





Leuchtstofflampen mit Quecksilber sind gefährlicher Abfall. Sie werden ab hier der fachgerechten Entsorgung zugeführt.



Auf dem großen Gelände des Wertstoffmarktes in der Äußeren Hordorfer Straße bekommt jeder Abfall seinen Platz zugewiesen.

die Stadtwirtschaft sich etwas einfallen lassen: An 34 Standorten in Halle stehen Spezialcontainer, in denen die Hallenser bequem ihre Kleingeräte entsorgen können. Dazu zählen beispielsweise Akkuschauber, Rasierer, Radiowecker, Bügeleisen, Eierkocher, Fön, Mixer, Radio, Kaffeemaschine, PC-Kleinzubehör, MP3-Player, Elektrowerkzeuge und Ähnliches. Aber bitte nicht vergessen, Batterien und Akkus vorher zu entfernen! Die Aufstellorte sind übrigens im Internet unter <http://umweltatlas.halle.de> gekennzeichnet.

### *Ist mein Handy jetzt eine Parkbank?*

Da eben nicht jeder Zeit hat, zum Wertstoffmarkt zu fahren und den Müll abzugeben, den man nicht in die Tonne werfen sollte, gibt es auch noch das Schadstoffmobil. Da kann man unter anderem Farben, Öle und Batterien in kleinen Mengen und ab und zu, wenn das Mobil mit Anhänger kommt, auch kleine elektrische und elektronische Geräte abgeben. Die sollte man auf keinen Fall in der Mülltonne entsorgen, da sie sogenannte Gefahrstoffe enthalten können. Herr Kietzmann meint, dass mein Handy wahrscheinlich auf dem Wertstoffmarkt abgegeben und dann später auseinandergeschraubt worden ist. Dann

sind die Batterie sowie einige wenige nutzbare Stoffe, zum Beispiel Plastik, entnommen worden. Aus Plaste werden übrigens meistens Blumenkästen oder Bänke recycelt. Vielleicht sitze ich ja im Park auf einem Teil meines alten Handys, ohne es zu wissen...

INFO

## Stadtwerke zum Anfassen

### Ein Blick hinter die Kulissen der Müllwerker

Ab einem Alter von sechs Jahren und auf Anfrage können Kindergruppen und Schulklassen sich etwa eine Stunde lang das Betriebsgelände und den Wertstoffmarkt mit Schadstoffannahme ansehen. Zudem befindet sich eine Kfz-Werkstatt auf dem Betriebsgelände. Hier stehen auch die Fahrzeuge, die täglich für eine saubere Stadt sorgen. Zum Beispiel die Müllfahrzeuge, Groß- und Kleinkehrmaschinen, Container- und Winterdienstfahrzeuge und viele mehr. Mehr Information unter [www.stadtwerke-halle.de/swh/schule](http://www.stadtwerke-halle.de/swh/schule). Anmeldung und Kontakt über [schulkontakte@swh.de](mailto:schulkontakte@swh.de)



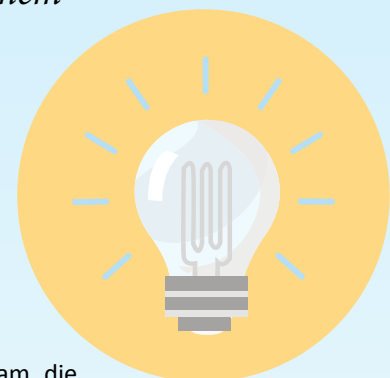
# Schon gewusst?

Wie Licht zum Stimmungsmacher und das Fest der Liebe auch zu einem für die Umwelt wird, verraten unsere Verbrauchertipps.

## Der Trick mit dem Licht

*Licht dient uns nicht nur zum Sehen.*

*Licht taktet unsere biologische, innere Uhr.*



Täglich läuft im menschlichen Körper das gleiche Programm ab. Unsere innere Uhr steuert Schlaf- und Wachphasen, aber auch Herzschlag, Blutdruck und Stimmung. Ist es hell, schüttet der Körper Serotonin und Cortisol aus. Beide Stoffe bewirken, dass der Mensch sich wach fühlt und arbeiten kann. Melatonin hingegen wird als Schlafhormon bezeichnet und sorgt in dunklen Räumen für Müdigkeit und einen festen Schlaf. Viele kennen das aus der dunklen Jahreszeit: Oftmals fühlt man sich im Winter weniger fit, kann sich nur schlecht konzentrieren, reagiert langsamer und ist häufiger schlecht gelaunt als im Sommer. Lichtmangel kann also den Biorhythmus stören und das Befinden beeinträchtigen. Ein echter Stimmungsmacher dagegen ist das natürliche Tageslicht. Schon ein kurzer Spaziergang im Freien löst im Körper häufig Glücksgefühle aus. Es gibt auch einige künstliche Tricks:

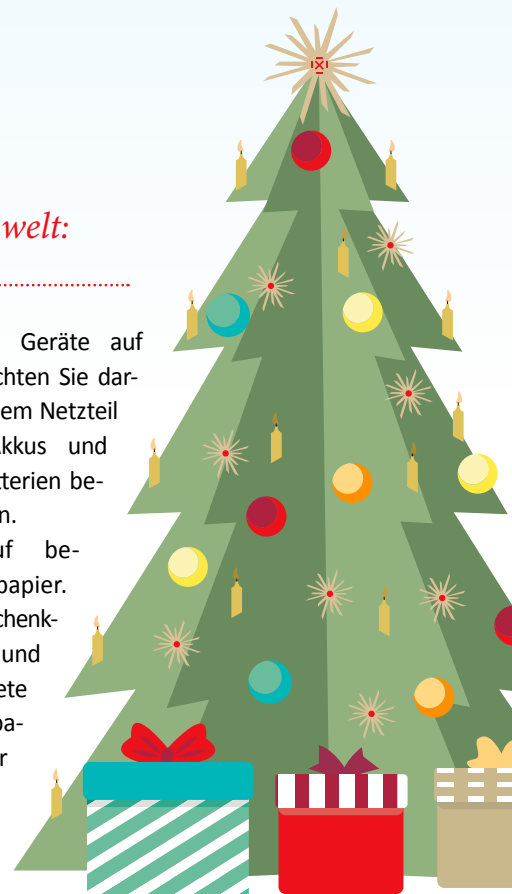
- **Lichtwecker:** Steigern langsam die Helligkeit, simulieren den Sonnenaufgang und stellen den Körper auf Tagesbetrieb um.
- **Dynamische Beleuchtung in der Wohnung:** Morgens weckt kühlweißes Licht die Lebensgeister, während abends warmweißes Licht den Körper auf die Nacht einstimmt. Dafür gibt es dimmbare LED-Leuchten in verschiedenen Weißtönen. Mit elektronischer Lichtsteuerung lassen sich verschiedene Lichtstimmungen speichern und abrufen.
- **Lichtduschen:** Nutzen hohe Dosen des aktivierenden Blaulichts. Es gibt LED-basierte, taschenbuchgroße Geräte, die sich überall aufstellen lassen. Sie „korrigieren“ den jahreszeitlichen Rhythmus und verpassen einen Energiekick wie der freie blaue Himmel.

## Ein Geschenk an die Umwelt

*Weihnachten. Natürlich wollen wir das feiern! Natürlich?*

*Machen Sie doch das Fest auch zu einem Geschenk an die Umwelt:*

- Verzicht auf einen Baum von Monoplantagen. Dort werden unzählige Insekten- und Unkrautvernichtungsmittel eingesetzt. Nehmen Sie eine heimische Fichte, Kiefer oder Tanne – am besten mit einem Bio-Siegel. Den gibt es beim Förster.
- Ein mit Schnee- und Glitzerspray behandelter Baum ist nicht mehr kompostierbar. Lametta und beschichtete Baumkugeln enthalten teilweise Blei. Wie wäre es mit einer alternativen Dekoration? Nüsse, Stoffbänder, Obst und Figuren aus Papier, Stroh, Holz, Wachs oder Salzteig geben dem Baum das besondere Etwas und bringen die Familie in der Vorweihnachtszeit zum gemeinsamen Basteln an einen Tisch.
- Empfehlenswert sind Kerzen aus Bienenwachs und Teelichter in Glasschalen. Die lassen sich neu befüllen und es fällt kein umweltschädlicher Aluminium-Müll an.
- Stehen elektronische Geräte auf dem Wunschzettel, achten Sie darauf, dass diese mit einem Netzteil oder aufladbaren Akkus und nicht mit Wegwerfbatterien betrieben werden können.
- Verzicht auf beschichtetes Schmuckpapier. Schönes Recycling-Geschenkpapier, bunte Stoffe und Tücher, selbst gestaltete Kartons oder Packpapiere sehen nicht nur schick aus, sondern sind auch individuell.







## 24 Stunden mobil sein

Mit nur einem Ticket 24 Stunden mobil sein – das ermöglicht die Tageskarte der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG). Einfach die gewünschte Tarifzone auswählen das Ticket bei Fahrtantritt entwerfen und beliebig viel fahren. Bis zu fünf Personen können das Angebot nutzen. Eine Person kann bei Bedarf durch einen Hund ersetzt werden. Dabei reicht die Preisspanne von fünf Euro bei einer

Person bis zu 15 Euro bei fünf Personen. Für Kinder von 6 bis 13 Jahren gilt ein ermäßigter Fahrpreis. Die Tageskarten sind übrigens an allen Fahrkartenautomaten, in den HAVAG-SERVICE-CENTERN oder bei den Premium- und Basis-händlern erhältlich sowie im HAVAG-Shop unter [www.shop.havag.com](http://www.shop.havag.com) Gute Fahrt!

## Achtung Kälte!

*Für den Goldfisch gibt es eine Pudelmütze und der Wasserzähler bekommt Handschuhe? Hier unsere Tipps gegen die Kälte:*



- Garten & Balkon: Nicht winterfeste Kübel- und Balkonpflanzen ziehen ins Winterquartier im Keller.
- Goldfischteich: Ab einer Wassertiefe von 80 Zentimetern können die Fische draußen überwintern. Sinken die Temperaturen und bilden sich erste Eiskristalle auf der Teichoberfläche, ziehen sich Goldfische an den Boden zurück. Friert die Oberfläche zu, helfen Eisfreihalter aus Styropor.
- Gartenschläuche & Außenwasserhähne: Stellen Sie Bewässerungsanlagen rechtzeitig vor dem Frost ab, entleeren Sie das System.
- Haus: Verpacken Sie Wasserzähler frostsicher, schließen Sie Kellerfenster, entleeren oder isolieren Sie Wasserleitungen in unbeheizten Räumen.
- Auto: Prüfen Sie die Batterie des Wagens, füllen Sie Frostschutzmittel nach und ziehen Sie Winterreifen auf.
- Fußwege: Wenn der erste Schnee fällt, sind Hausbesitzer oder auch deren Mieter verpflichtet, für sichere Fußwege zu sorgen. Streugut gibt es auf unseren Wertstoffmärkten. Und Schneeschieben am Morgen bringt den Kreislauf in Schwung! Kommen Sie gut durch den Winter!

**Öffnungszeiten unserer Wertstoffmärkte von Oktober bis März:** Äußere Hordorfer Straße 12 (mit Schadstoffannahme), Schieferstraße 2 und Äußere Radeweller Straße 15  
Montag bis Freitag: 6.00 - 21.00 Uhr  
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

## Praktische Helfer fürs ganze Jahr

Zwölf Motive aus der HWS-Entsorgungskampagne im A4-Querformat begleiten die Hallenser im Umweltkalender 2017 durch das Jahr. Zu finden sind hier auch der Tourenplan des Schadstoffmobils, eine Sperrmüll-Abrufkarte sowie städtische Veranstaltungen. Anfang Dezember kommt der Umweltkalender automatisch in die halleschen Haushalte. Welcher Abfall an welchem Tag bei Ihnen abgeholt wird, entnehmen Sie dem digitalen Entsorgungskalender 2017. Einfach Adresse eingeben und schon wissen Sie, wann die Restmüll- oder Wertstofftonne vor das Haus gerollt werden muss. Ab 1. Dezember ganz aktuell für das Jahr 2017:



[www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de)

INFO

## AKTUELL

Entleerung

**FEIERTAGSTERMINE  
FÜR DIE TONNE**

Rund um das Weihnachtsfest entleert die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH die Tonnen im Stadtgebiet am 27. und 28. Dezember 2016. Vor den Heiligen Drei Königen rollen die Autos der HWS am 4. und 5. Januar 2017. Mehr Informationen zur Feiertagsentsorgung: [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de)

Fahrpläne zum Fest

**WEIHNACHTS- UND FEIERTAGS-  
FAHRPLAN STEHT**

Da ein Großteil der Feiertage in diesem Jahr auf das Wochenende fällt, greifen über Weihnachten und Silvester vor allem die gewohnten Wochenendfahrpläne. Genau heißt das:

- 24.12.2016: Alle Linien fahren laut regulärem Samstagsfahrplan.
- 25.12.2016/06.01.2017: Alle Linien fahren laut regulärem Sonntagsfahrplan. Die Linien rollen auch im Nachtverkehr.
- 26.12.2016/01.01.2017: Alle Linien fahren laut regulärem Sonntagsfahrplan.
- 31.12.2016: Alle Linien fahren laut regulärem Samstagsfahrplan. Von 23:00 Uhr bis zum 01.01.2017, 1:30 Uhr, herrscht Betriebsruhe. Danach fahren die Linien wieder aller 30 Minuten.

Mehr Informationen: [www.havag.com](http://www.havag.com)

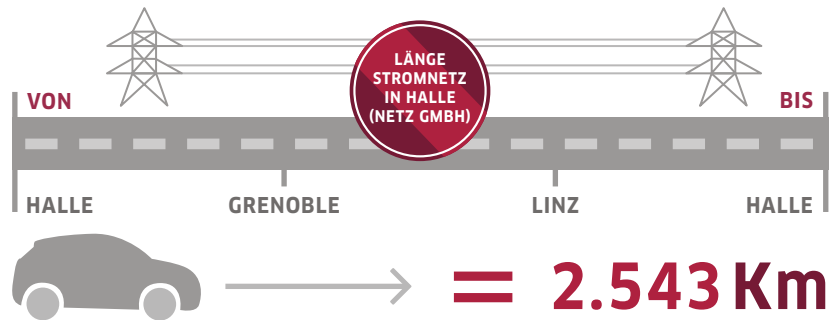
Entsorgung

**SAMMELSTELLEN  
FÜR WEIHNACHTSBÄUME**

Vom 7. Januar bis 4. Februar 2017 entsorgt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wie in jedem Jahr die Weihnachtsbäume der Hallenser – natürlich ohne Baumschmuck, Lametta und Kerzen – kostenfrei. Eine Übersicht über die Sammelplätze finden Sie unter [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de)

**SUMMA SUMMARUM***Das Stadtwerke-Einmaleins*

Die Zahl ist das Wesen aller Dinge, meinte der griechische Philosoph und Mathematiker Pythagoras. Wir schauen an dieser Stelle auf spannende Zahlen aus der Stadtwerke-Welt.

**Singen unterm Weihnachtsbaum***Advent im Wasserturm Süd*

Im Wasserturm Süd wird auch in diesem Advent gemeinsam gesungen.

Traditionell in der Vorweihnachtszeit verwandelt er sich wieder in einen festlichen Konzertsaal: der Wasserturm Süd. Auch in diesem Jahr laden die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und die Stadtwerke Halle zum Adventssingen ein. Am Sonntag, dem 18. Dezember, verzaubert der A-Cappella-Chor unterm geschmückten Baum mit klassischen Weihnachtsliedern. Nach dem Ave Maria gibt es eine kleine Überraschung... und auch der Weihnachtsmann hat sein Kom-

men schon fest zugesagt. Einlass ist ab 14.00 Uhr. Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Eingefleischte Fans wissen, warme Kleidung ist angesagt. Genießen Sie mit uns den Advent bei einem Glühwein sowie Leckereien aus Topf und Pfanne und stimmen Sie sich mit besinnlicher Musik auf das Fest ein.

Hinkommen: Tram 3 | 8, Bus 26

📍 Robert Koch-Straße, Tram 2 | 5,

📍 Lutherstraße oder Huttenstraße,

Bus 30 📍 Lutherplatz oder Türkstraße



# Ein eiskalter Job

*Winterdienst steht in den Startlöchern*



Philipp Klotz (li.) und Sven Picha (re.) gehören zu dem 80-köpfigen Winterdienst-Team der HWS.

**Noch wissen wir nicht genau, was uns der diesjährige Winter für Wetter beschert. Für alle Fälle gerüstet aber sind schon jetzt die Mitarbeiter vom Winterdienst.** Der Winterdienst ist ein eiskalter Job für die 80 Mitarbeiter der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und die 50 Mitarbeiter der HASTRA. Wenn die bei Kindern so beliebten weißen Flocken vom Himmel fallen, beginnt der Räumdienst seine Arbeit, bevor die meisten Pendler zur Arbeit fahren. Für das Freihalten der Hauptstraßen, die als Lebensadern der Stadt gegenüber Nebenstraßen übrigens immer Vorrang haben, sind dann 22 Fahrzeuge der HWS und 32 Fahrzeuge der HASTRA im Einsatz. Plätze, Fußgängerüberwege und Haltestellen dagegen befreien die Winterdienstler per Hand von Schnee und Eis. Die Koordination erfolgt über die Einsatzleitstelle Reinigung. Für das Räumen der Gehwege vor dem Haus sind die

Anwohner eigenständig verantwortlich. Wie das Wetter auch werden mag: In der dunklen Jahreszeit ist immer besondere Vorsicht geboten. Allen Autofahrern und Fußgängern wünschen wir einen unfallfreien Winter!

## SCHON GEWUSST?

- Wir lagern 500 Tonnen Salz bei der HWS und 1.600 Tonnen bei der HASTRA, 60.000 Liter Sole bei der HWS und 48.000 Liter bei der HASTRA
- Wir räumen insgesamt 280 Kilometer Straße
- Wir sorgen auf insgesamt 65.000 Quadratmetern für teilmaschinellen Winterdienst bzw. Handstreuung

INFO

## 360 Grad Vorfrende

*Mit den Stadtwerken jeden Tag gewinnen*

**Der Weihnachtskalender, der die Tage bis zum Heiligen Abend zählt, gehört nicht nur für Kinder zum Advent.**

Ab dem 1. Dezember bietet ein Online-Adventskalender spannende 360-Grad-Einblicke in die Stadtwerke-Welt und natürlich tolle Gewinne. Auf Sie warten beispielsweise ein Gutschein, mit dem Sie selbst zum Straßenbahnfahrer auf Zeit werden können, tolle Überraschungspakete

oder auch original erzgebirgische Räuchermännchen. Also: Öffnen Sie dazu jeden Tag ein Türchen, erleben Sie Weihnachtsstimmung und freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf das Fest:

[adventskalender.swh.de](http://adventskalender.swh.de)



# Den richtigen Weg eingeschlagen

*Gesundheitsmanagement bei der HAVAG nimmt Fahrt auf*

**Gesundheitsförderung ist den Stadtwerken Halle wichtig. Systematisch entwickeln die einzelnen Unternehmen ein Betriebliches Gesundheitsmanagement. Wir haben bei der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) reingeschaut.** „Seit 2014 gehen wir offensiv an das Thema ‚Betriebliches Gesundheitsmanagement‘ heran. Hohe Krankenstände sowie der hohe Altersdurchschnitt der Beschäftigten, gaben uns den Anlass zu schauen, was die HAVAG aus gesundheitlicher Sicht für ihre Mitarbeiter tun kann“, verrät Uta Schmidt, Referentin des Vorstands und HAVAG-Gesundheitsbeauftragte. Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten weiter zu verbessern. Mit der Gründung von drei Arbeitsgruppen für die Bereiche „Verkehr“, „Technik“ und „Angestellte“ nahm das Thema 2015 Fahrt auf.

**Fahrdienst im Fokus** – Im Bereich „Verkehr“ steht vor allem der Fahrdienst im Fokus. Die Bus- und Straßenbahnfahrer arbeiten im Schichtsystem und tragen immense Verantwortung für die Fahrgäste. „Unsere Fahrer erfüllen einen sehr anstrengenden Job. Das derzeit durch die zahlreichen Baustellen in der Stadt Halle bedingte hohe Verkehrsaufkommen führt zu Stress. Dennoch muss der Fahrplan eingehalten werden. Die Fahrer arbeiten sozial isoliert – sind in ihrer Kabine den ganzen Tag alleine. Auch Unternehmensinformationen dringen nur schwer zu ihnen vor“, erklärt Uta Schmidt. Das Optimieren des Arbeitsplatzes und -umfeldes ist also die größte Herausforderung. Aus diesem Grund hat sich die HAVAG die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ins Boot geholt. Sie hilft mit einer Studie, die Arbeitsbedingungen der Fahrer auf wissenschaftlicher Basis zu analysieren und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln. Unabhängig davon werden die Fahrerarbeitsplätze in den Straßenbahnen mit luftgefederten Sitzen aufgewertet. Damit erhöht sich der Sitzkomfort für die Straßenbahnfahrer deutlich. Zudem wurden die Pausenräume aufgewertet, mit Trinkwasserspendern versehen und insgesamt gemüthlicher gestaltet. Nun folgen Untersuchungen zur Gestaltung des Dienstplanes.

**Werkstätten und Verwaltung auf dem Prüfstand** – Parallel entwickeln die Arbeitsgruppen für die Bereiche „Technik“ und „Angestellte“ erste Maßnahmen. In den Werkstätten wurde kürzlich ein neuer Dienstplan eingeführt, der arbeitsmedizinische Empfehlungen besser berücksichtigt. Auch Beleuchtung, Abgaswerte und Temperaturen wurden überprüft und Maßnahmen, wie die Ausstattung der Werkstätten mit helleren, energiesparenden Lampen, umgesetzt. Ebenfalls mit der Mar-



Zum Gesundheitszustand von Straßenbahnfahrern forschen Therese Kästner und Florian Henze vom Institut für Psychologie der Uni Halle.



Der neue Sitz entlastet den Rücken von Straßenbahnfahrer Uwe Schellmann.

tin-Luther-Universität befragte die HAVAG ihre Verwaltungsmitarbeiter. Die Ergebnisse werden Ende 2016 vorliegen und zu Maßnahmen führen, die die Belastungen der Mitarbeiter reduzieren sollen. Bereits in Angriff genommen wurde die Optimierung der Arbeitsplätze. Die „Wendezeit-Möbel“ werden nach und nach durch neue ergonomische Möbel ersetzt. Außerdem soll bald ein Pausenraum im Verwaltungsgebäude geschaffen werden. „Die Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements ist ein langwieriger Prozess. Ich denke, wir haben auf diesem Weg schon einige Schritte in die richtige Richtung gemacht“, ist Uta Schmidt überzeugt. Dies zeigt sich in einem leichten Rückgang des Krankenstandes.





EVH-Geschäftsführer Olaf Schneider (links) und Stadtwerke-Geschäftsführer Matthias Lux machten am 21. Oktober 2016 symbolisch den Weg frei für den Bau des neuen Speichers auf dem Gelände des Kraftwerks Dieselstraße.

## Energiewende wird sichtbarer

### *Energie- und Zukunftsspeicher auf den Weg gebracht*

**Die Energiewende in Halle wird sichtbarer. Besonders erfreulich, gerade haben Unternehmen der Wohnungswirtschaft und Industrie, Forschungseinrichtungen, die Stadt Halle und weitere Institutionen gemeinsam mit EVH und Stadtwerken die Energie-Initiative Halle (Saale) gegründet. Ihr Ziel: die ökologische Energieerzeugung stärken und die Energiepreise für die Kunden bezahlbar halten.**

Auch praktisch geht es voran. Gerade entsteht bis Anfang 2018 ein neuer „Energie- und Zukunftsspeicher“ für Fernwärme auf dem Gelände des Kraftwerks Dieselstraße. Sein Grundstein wurde parallel zum Start der Initiative gelegt. Gute Erfahrungen hat die EVH bereits mit einem kleineren Wärmespeicher gesammelt, der seit 2006 in Betrieb ist. Der Behälter von 22 Meter Höhe und gleichem Durchmesser verfügt über ein nutzbares Volumen von 6.800 Kubikmeter sowie einer thermischen Leistung von etwa 280 MWh. Diese Menge ist geeignet, die im Laufe eines Tages üblichen Bedarfsschwankungen auszugleichen. Der vorhandene Speicher ist jedoch nicht geeignet, die Wärmeerzeugung eines kompletten Kraftwerksblockes über einen längeren Zeitraum zu kompensieren. „Deshalb“, erklärt Hans-Ulrich Thiel, Bereichsleiter Erzeugung bei der EVH, „entsteht in unmittelbarer Nähe auf dem Kraftwerksgelände jetzt ein wesentlich größerer Bruder. Fertiggestellt wird er bei einem Durchmesser von 40 Metern und 45 Metern Höhe insgesamt 50.000 Kubikmeter nutzbares Volumen aufweisen. Mehr als das Siebenfache der bisherigen Speicherkapazität kommt damit hinzu.“ Wie der Speicher funktioniert? Stark vereinfacht wie eine Thermoskanne mit idealer Isolierung, sagt Thiel. Besonders wertvoll ist er aber, weil er ideal zu einer sogenannten Power-to-Heat-Anlage passt. Diese wandelt „überflüssigen“ Strom aus erneuerbaren Quellen, der gerade nicht verbraucht werden kann, mit

einer Art Tauchsieder in Wärme um. Durch die Kombination von Speicher und Tauchsieder lassen sich also Strom und Wärmeerzeugung zeitlich von der jeweiligen Lieferung an die Kunden entkoppeln. Angesichts der vorgesehenen Größe des Energie- und Zukunftsspeichers ermöglicht das, einen kompletten Kraftwerksblock beispielsweise auch einmal zwei Tage durchgehend abzustellen. Das kann bei stark schwankenden Strompreisen im Markt wirtschaftlich durchaus sinnvoll sein. Trotzdem ist die Versorgung gesichert. Daneben gibt es weitere positive Effekte. Zum einen lässt sich die Energieerzeugung im Kraftwerk selbst flexibler organisieren. Das hat positive Einflüsse auf die Stabilität im Stromnetz. Erwarten wir doch alle, dass unabhängig davon, ob und wie stark der Wind weht und die Sonne scheint, Energie immer so verfügbar ist, wie wir sie brauchen. Der größere Speicher erhöht so die Versorgungssicherheit, dank einer ausreichenden „Reserve“, wenn zu wenig erneuerbare Energie erzeugt wird. Zum anderen lässt sich in wind- und sonnenstarken Zeiten viel mehr Energie speichern, ohne dass für deren Erzeugung Gas verbrannt werden muss.

Mehr Informationen zur Energie-Initiative Halle (Saale) und dem Energie- und Zukunftsspeicher finden Sie hier:  
[www.energieinitiative-halle.de](http://www.energieinitiative-halle.de), [www.evh.de](http://www.evh.de)



## Kundenaktion

**GUCKEN & SPAREN**

Mit ihrer neuen „Gewusst wie!“-Aktion fördert die EVH die Anschaffung eines energieeffizienten Flachbildfernsehers mit 100 Euro pro Gerät.



Ob „Tatort“, die tägliche Serie oder Nachrichten – Fernsehen zählt nach wie vor zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Mancher nutzt das Gerät auch, um sich in den Schlaf zu wiegen. Ein bisschen Geräuschkulisse hier, ein bisschen Flimmern dort und schon ist man im Land der Träume. Fakt ist, die Deutschen verbringen im Schnitt täglich 222 Minuten vor der Mattscheibe. Je größer ein Fernseher ausfällt, desto mehr Strom verbraucht er. Das Stromlabel berücksichtigt dies, so können große Geräte trotzdem eine günstige Verbrauchsklasse erreichen. Wer sich ein neues TV-Gerät kaufen möchte, sollte den absoluten Stromverbrauch in Kilowattstunden (KWh) vergleichen.

Denn große Modelle können trotz besserer Klasse mehr Strom verbrauchen als kleine Modelle mit schlechterer Klasse. Natürlich spielt der Stromverbrauch eine umso größere Rolle, je länger das Gerät am Tag läuft – wer kaum fernsieht, muss sich weniger Gedanken um den dabei anfallenden Energieverbrauch machen. Die EVH fördert die Anschaffung eines Flachbildfernsehers mit der Energieeffizienzklasse von mindestens A+ mit 100 Euro pro Gerät. Es werden maximal 50 Geräte gefördert. Der Flachbildfernseher muss im Zeitraum vom 1. November bis 31. Dezember 2016 erworben worden sein.

**INFO****Teilnahmevoraussetzungen sind:**

- ein bestehender Stromliefervertrag mit der EVH
- ein vollständig ausgefüllter Antrag auf Förderung inklusive der Rechnungskopie.

Den Förderantrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke. Sie finden ihn auch im Internet unter [www.evh.de](http://www.evh.de) in der Rubrik Förderung.

**Und so geht's:** Füllen Sie den Förderantrag aus und senden ihn bis zum 11. Januar 2017:

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
- per Fax an (0345) 5 81 - 26 77 oder
- per E-Mail an [gewusstwie@evh.de](mailto:gewusstwie@evh.de)

**Musik für unterwegs***Produkt des Monats im Energiespar-Shop*

Ein tolles Angebot aus dem Sortiment des Online-Shops gibt es im Dezember 2016 zum Aktionspreis. Schauen Sie doch mal rein:

*Musikalischer Begleiter*

Ob draußen oder drinnen: Die House of Marley Chant BT Sport Musikbox hat das Zeug, Ihr ständiger Begleiter zu werden. Die mobile 360 Grad-Musikbox ist dank IPX7-Schutz perfekt gegen Stöße und Wasser gesichert. Sie schwimmt und geht nicht unter. Mit ihren praktischen Maßen von 7 x 13 Zentimeter passt die Box zudem in jede Fla-

schenhalterung. Durch den mitgelieferten Karabinerhaken können Sie die Box aber auch einfach am Rucksack oder der Kleidung befestigen. Im Dezember gibt es den musikalischen Begleiter aus umweltfreundlichem Regrind-Silikon und Bio-Kunststoff zum Aktionspreis von 77,90 €.

<http://shop.evh.de>





# Eine saubere Sache

*Netz Halle gibt Gas*



Hoch über den Dächern verschaffen sich Fanny Förster (rechts) und Daniel Töpfer einen Überblick über das Aktionsgebiet in Halles Norden.

**Wer Anfang der 1990er Jahre in Halles Randgebieten weg von der Kohleheizung wollte, setzte häufig auf Erdöl. Inzwischen sind viele dieser Anlagen in die Jahre gekommen und stehen vor dem Austausch. Wer dabei nach umweltfreundlichen Alternativen sucht, für den hat die Energieversorgung Halle Netz GmbH gerade eine neue Aktion aufgelegt: Netz Halle gibt Gas!**

Die Idee erklärt Fanny Förster, Technikerin Vertragsmanagement und erste Ansprechpartnerin für interessierte Kunden: „Die Randgebiete der Stadt sind inzwischen sehr gut mit Erdgas erschlossen. Das ist sowohl preislich als auch ökologisch die beste Alternative zum Öl. Deshalb wollen wir genau hier neue Hausanschlüsse und Anlagen fördern.“ Das Verfahren ist dabei ganz einfach, weiß Daniel Töpfer, Fachingenieur Strategie Rohrtechnik Gas bei der Netzgesellschaft: „Wer bis zum 31.12.2017 einen Netzanschlussvertrag bei uns abschließt, erhält von uns einen Gutschein über 1.000 Euro. Der kann nach erfolgter Inbetriebnahme des neuen Gasnetzanschlusses und der Heizungsanlage bis zum 31.12.2018 bei uns eingereicht werden. Der Betrag wird dann auf das Konto überwiesen.“

Dass sich der Umstieg auf Erdgas lohnt, bestätigen Experten immer wieder. So kommt etwa die Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V. (ASUE) zu dem Schluss, dass Erd-

gas im Vollkostenvergleich zu Heizöl oder Flüssiggas beste Werte aufweist. Fanny Förster hat daneben ganz praktische Vorteile im Blick, die für sie neben der Sauberkeit für Erdgas sprechen: „Gas steht rund um die Uhr zur Verfügung, ohne auf Liefertermine oder Tankstände achten zu müssen. Und nicht zuletzt spart es Platz in Haus und Garten, der Öltank entfällt.“ Daniel Töpfer kommt noch einmal auf den umweltpolitischen Gedanken der Aktion zurück. „Gegenwärtig unternehmen wir alles, um die Klimabilanz Halles Schritt für Schritt zu verbessern. Die Fernwärmenetzverdichtung in der Innenstadt und in Halle-Süd sind dafür markante Beispiele. Wo Fernwärme nicht verfügbar ist, wollen wir möglichst umweltfreundliche Alternativen anbieten. In den äußeren Stadtgebieten ist das Erdgas.“

Angelegt ist die Aktion in mehreren Etappen. Los geht es im Norden, um dann praktisch im Uhrzeigersinn in den kommenden Jahren nach und nach alle infrage kommenden Wohnlagen zu erreichen. Wenn Sie im aktuellen Aktionsgebiet liegen, haben Sie möglicherweise schon Post von der Energieversorgung Halle Netz GmbH erhalten. Wer sich einen Überblick verschaffen will, findet alle Informationen, eingebundenen Gebiete und Kontakte zu den Ansprechpartnern unter [www.netzhalle.de](http://www.netzhalle.de).



# Bittere Pille

*Alte Medikamente aus der Hausapotheke gehören nicht in die Toilette*



Wo können Sie Altmedikamente entsorgen? Wir erklären es Ihnen.

**Die Toilette ist für kleine und große Geschäfte da, nicht für Abfall und Lebensmittelreste. Und schon gar nicht für die alten oder nicht mehr benötigten Medikamente aus der Hausapotheke!** Manche Menschen schütten diese Medikamente in die Toilette oder in den Ausguss des Spülbeckens – bei flüssigen Arzneimitteln tut das Umfragen zufolge sogar jeder Zweite! Viele dieser Pillen und Tropfen sind nur sehr langsam oder gar nicht biologisch abbaubar. So gelangen Medikamente nicht nur in die Kanalisation, sondern auch in die Umwelt. Obwohl die Kläranlage in Halle-Nord technisch hervorragend ausgerüstet und ausgesprochen leistungsfähig ist, kann sie nicht hundertprozentig alle Inhaltsstoffe aus Medikamentenresten beseitigen. Für den Menschen sind diese Rückstände nach bisherigen Erkenntnissen aufgrund der minimalen Konzentrationen unbedenklich. Für die Umwelt ist es aber eine bittere Pille und schadet ihr erheblich. „Unglaublich, was wir alles in unserem etwa 850 Kilometer langen Kanalsystem finden“, sagt HWS-Mitarbeiter Oliver Schreiber und schüttelt den Kopf. „Neben Windeln und Wäschestücken gehen auch schon mal Teddys und Spielzeugautos auf die Reise durch Halles Unterwelten. Das birgt Potentiale für Probleme.“ Und die können bereits im Haushalt beginnen. Ein verstopftes Abwasserrohr beispielsweise wird nicht nur zur Ursache für eine übel riechende Überschwemmung, ihr folgt oftmals noch eine hohe Handwerkerrechnung. Auch im Kanalsystem können sperrige Stoffe zu Rückstau und damit zu einer Störung des Systems führen. Bereits festes Papier oder

Pappe können zum unüberwindbaren Hindernis für den unterirdischen Abwasserstrom werden. Dann müssen die HWS-Mitarbeiter den verstopften Kanalabschnitt mit speziellen Hochdruckspülfahrzeugen reinigen. Das führt oberirdisch wiederum zu Verkehrsbehinderungen, weil sich die Schachtbauwerke meist inmitten stark befahrener Straßen befinden. „Für echte Schwierigkeiten sorgen aber eben auch Medikamentenreste“, sagt Oliver Schreiber und betont noch einmal: „das hat nichts mit der Größe, sondern mit deren Inhaltsstoffen zu tun.“

## INFO

### WOHIN MIT MEDIKAMENTENRESTEN?

1. Apotheken können nicht verbrauchte Medikamente zurück nehmen. Fragen Sie dort nach. Apotheken sind nicht zur Rücknahme von Altmedikamenten verpflichtet!
2. Privatpersonen können alte Medikamente in unserem Schadstoffmobil oder der Schadstoffannahmestelle in der Äußeren Hordorfer Straße abgeben.
3. Lassen Sie sich vom Arzt oder Apotheker zu der angemessenen Packungsgröße Ihres Medikaments beraten. Jeder Einzelne kann zum Umweltschutz beitragen, indem er verantwortungsbewusst mit Arzneimitteln umgeht.

**Tipp:** Eine ausführliche Liste der Stoffe, welche nicht in die Toilette gehören, finden Sie in den Allgemeinen Entsorgungsbedingungen der HWS

<https://hws-halle.de/13592>





# Bauarbeiten am Steintor: Weiterer Meilenstein erreicht

*Steintorfest feiert die Fortschritte des Steintorplatzes für Tram und Co.*

Seit Herbst 2014 laufen die umfangreichen Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Steintorkreuzung. Neben der neu geordneten, modernisierten Verkehrsinfrastruktur erhält die Kreuzung ein völlig neues Gesicht. Mittlerweile ist ein Großteil der Bauarbeiten vorangeschritten. Das Bild des Steintorplatzes hat sich sehr zum Positiven verändert.



Von oben wird es besonders deutlich: Das Gesicht des Steintorplatzes hat sich völlig verändert.

Der 19. Dezember ist Stichtag für die teilweise Freigabe der Steintorkreuzung. Damit hat die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) einen großen Meilenstein im Umbau des Areals um das Steintor erreicht. Kraftfahrzeuge können dann die Gudrun-Goeseke-Straße in beide Richtungen befahren. Die Straßenbahnlinie 1 fährt wieder in Richtung „Frohe Zukunft“. Auch die Berliner Straße wird für den Verkehr freigegeben. Unterbrochen bleiben die Abschnitte „Am Steintor“ – „Lessingstraße“ sowie zwischen „Emil-Abderhalden-Straße“ und „Steintor“ – bis April 2017. **Ein Fest zum Abschluss** – Zur Feier dieses Meilensteins veranstaltet die HAVAG am Samstag, 3. Dezember 2016 – im Rahmen des Jubiläums „125 Jahre elektrisiert durch Halle“ – ein Fest zum bevorstehenden Bauabschluss im Frühjahr 2017. Dazu lädt die HAVAG von 10 Uhr bis 16 Uhr auf dem Platz am Wasserspiel des Steintors ein. Im vorweihnachtlichen Ambiente erwarten dort die Gäste

buntes Markttreiben verschiedene Attraktionen und weihnachtliche Leckereien. Punkt 16 Uhr steigen 125 bunte und mit Gas gefüllte Ballons in den Himmel. **Übrigens:** Auch für HAVAG-Abonnenten wird es eine Überraschung geben.

## NEUE FAHRPLÄNE FÜR BUS UND STRASSENBAHN

Zum 19. Dezember 2016 wird der Fahrplan angepasst. Dann nämlich werden die Fahrbahnen Richtung „Frohe Zukunft“ und „Berliner Straße“ über den Steintorplatz sowie der Böllberger Weg für den Verkehr freigegeben. Entsprechend werden alle Fahrpläne angepasst. Alle Änderungen teilt die Hallesche Verkehrs-AG wie gewohnt über Aushänge mit.

Mehr Informationen gibt es außerdem auf:  
[www.havag.com](http://www.havag.com)



INFO

# Auf Sicherheit setzen!

*Erdgas zum Festpreis buchbar*

Mit dem neuen Langzeitprodukten Halplus Erdgas Spar+2018 und Direkt+2018 bietet die EVH GmbH ihren Kunden eine zweijährige Preisstabilität.

Wussten Sie, dass ein Kubikmeter Erdgas rund 800 Gramm wiegt und etwa zehn Kilowattstunden Energie enthält? Ein enormer Energiegehalt! Zudem erfolgt die Verbrennung von Erdgas fast rückstandsfrei, so dass auch nahezu kein Feinstaub entsteht. Erdgas ist damit der fossile Energieträger, der am wenigsten Kohlendioxid verursacht. Neben den geringen Anschaffungs- und Betriebskosten sowie niedrigen Emissionswerten zeichnet sich Erdgas besonders durch hohen Komfort aus: Ohne Bestellzeiten und Lieferabsprachen ist die Heizenergie 24 Stunden am Tag verfügbar. Zu diesen Vorteilen packt die EVH GmbH jetzt noch einen weiteren: Mit dem neuen Langzeitprodukten Halplus Erdgas Spar+2018 und Direkt+2018 bietet die EVH GmbH ihren Kunden ab 1. Januar 2017 –

**Halplus**

**Jetzt noch günstiger Losheizen!**

Jetzt den Erdgas-Festpreis\* für 2017/18 sichern und bares Geld sparen.

\*Angebot gilt in Halle (Saale) und vorbehaltlich weiterer Änderungen gesetzlich gestützter Kosten.

**SWH. EVH Meine Energie**

www.evh.de  
Kundencenter: 0800 581 33 33

Mit unterschiedlichen Motiven wirbt die EVH für die neuen Langzeitprodukte.

vorbehaltlich weiterer Änderungen gesetzlicher Kosten – eine 24-monatige Preisstabilität. Zwei Jahre Sicherheit! Profitieren Sie bis zum 31. Dezember 2018 von einem festen Arbeits- und Servicepreis, der Sie unabhängig von schwankenden Erdgaspreisen macht.

Mehr Informationen: [www.evh.de](http://www.evh.de)

## Seepferdchen ahoi!

*Den Winter zum Schwimmen lernen nutzen*

Schwimmflügel, Luftmatratze und Gummitiere sind nicht mehr als Hilfsmittel. Der Glaube, dass sie für ein sicheres Schwimmvergnügen sorgen, kann böse enden. Die beste Vorsorge gegen Badeunfälle ist und bleibt das erlernte sichere Schwimmen. Gefragt sind zudem Eltern, die – auch wenn das Kind eine Schwimmstufe abgelegt hat – nicht automatisch ihre Aufsichtspflicht beim Bademeister „abgeben“. Im Winterhalbjahr bietet die Bäder Halle GmbH Schwimmkurse im Stadtbad sowie in Halle-Neustadt an. Eine gute Möglichkeit für alle, die im Sommerurlaub 2017 mit mehr Sicherheit ins Wasser springen wollen. Die Kurse sind für Kinder, die mindestens sechs Jahre alt sind. Das Programm umfasst jeweils 12 Einheiten zu je 45 Minuten. Bei geschultem Fachpersonal lernen die Kleinen kindgerecht und spielerisch alle wichtigen Techniken, um sich sicher im Wasser

bewegen zu können. Am Ende des Kurses steht die „Seepferdchenprüfung“. Auch Folgekurse für Fortgeschrittene sind möglich. Hier stehen das Vertiefen des Brustschwimmens und das Erlernen einer zweiten Schwimmart (Rücken) im Mittelpunkt. Abgeschlossen wird der Folgekurs mit dem Ablegen der Schwimmstufe 1, dem Jugendschwimmpass Bronze. Die nächsten Seepferdchen-Kurse im Stadtbad Halle:

- 07.01.-19.02.2017
- 25.02.-02.04.2017
- 22.04.-28.05.2017

Mehr Informationen und Anmeldungen unter: [www.baden-in-halle.de](http://www.baden-in-halle.de)





# GESUCHT: „Wünsche-Erfüller“

*Bringen Sie mit uns Kinderaugen zum Strahlen!*

Bei den Mitarbeitern der Stadtwerke kam im letzten Jahr die Idee, im Heim lebenden Kindern mit einer Wunschbaumaktion kleine Wünsche zu erfüllen, prima an. Die Wunschzettel gingen weg wie warme Semmeln. In nur zwei Tagen waren alle vom Baum genommen. Deshalb wollen wir in diesem Jahr einige Träume mehr erfüllen – gemeinsam mit allen Hallensern! „Es waren eher bescheidene Wünsche wie Buntstifte oder einen Malkasten, die die Kinder auf die Wunschzettel schrieben“, sagt Stadtwerke-Mitarbeiterin Katja Hoffmann, die die Aktion betreut. Deshalb legten viele Mitarbeiter noch etwas dazu. Manche brachten ganze Paletten von Schokoweihnachtsmännern für alle Kinder mit. Aber es konnte auch so mancher Extra-Wunsch erfüllt werden, ein Radiowecker z. B. oder Torwart-Handschuhe und Knie-schützer, erinnert sie sich und fügt hinzu: „Der schönste Dank waren die strahlenden Kinderaugen!“

Pünktlich vor dem Fest überreichte ein Weihnachtsmann den Kindern dann die bunten Päckchen. So soll das auch in diesem Jahr sein. Um noch mehr Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, wird die Aktion auf mehrere Kinderheime erweitert. An drei Wunschbäumen hängen Zettel mit Wünschen der Kinder. Die Kinder haben übrigens dann nicht nur ihre Wünsche angehängt, sondern die gesamte Baumdekoration selbst gebastelt. Die geschmückten Bäume stehen ab dem 24. November im Kundencenter der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5. Sind Sie dabei?



Glückliche Momente erlebten die Kinder des Kinderheimes Clara Zetkin e. V. im Dezember 2015.

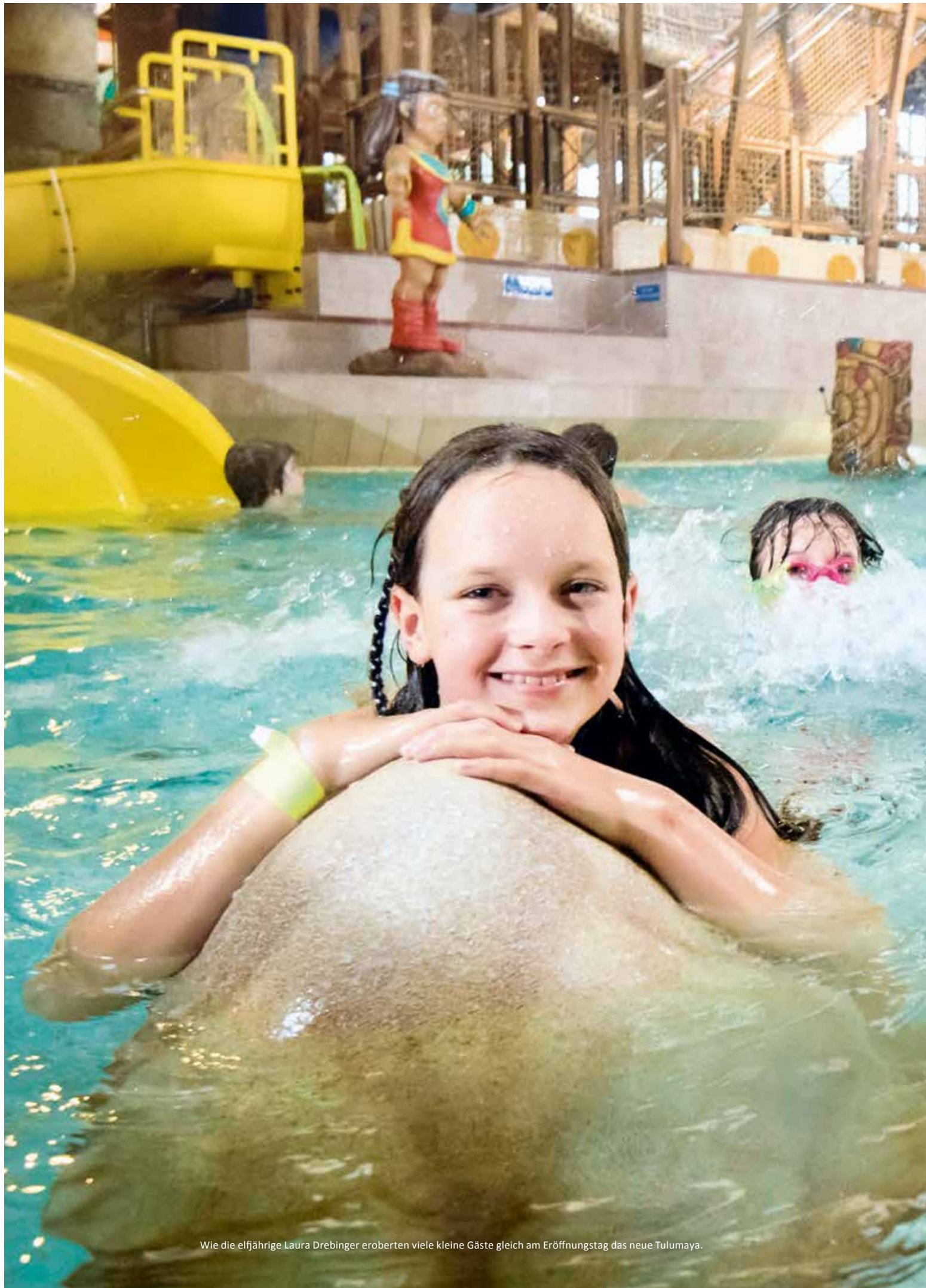
#### So geht es:

- während der Öffnungszeiten des Kundencenters Wunschzettel aussuchen
- Wunschzettel nehmen und sich am Empfang in einer Liste eintragen
- Geschenk (im Wert von maximal 25 Euro) verpacken (nur ein Paket bitte)
- Namen des Kindes und des Kinderheimes gut leserlich auf das Geschenk schreiben
- Päckchen bis zum 9. Dezember 2016 im Kundencenter der Stadtwerke Halle in der Bornknechtstraße 5 abgeben

Die Päckchenübergabe halten wir für Sie in Foto und Film fest. **Mehr Informationen:** [www.swh.de](http://www.swh.de)








Wie die elfjährige Laura Drebingler eroberten viele kleine Gäste gleich am Eröffnungstag das neue Tulumaya.





# SPEKTAKULÄRES WASSERABENTEUER

**Kunsth Handwerk und Malerei, eine eigene Schrift und ein dauerhafter Kalender... Mit den Mayas verbinden wir eine der spannendsten Hochkulturen Mittelamerikas. Ihre Farben und Klänge, Mythen und Rituale, Paläste und Observatorien regen noch heute unsere Phantasie an. Wer auf den Spuren der Maya richtige Abenteuer erleben will, ist im Tulumaya genau richtig!**

Er ist wirklich spektakulär geworden: Der neue Kinder- und Abenteuerbereich „Tulumaya“ im Spaßbad Mayamare. Nach gerade mal zwei Monaten Bauzeit öffnete im Oktober die neue geheimnisvolle Tempelanlage für alle kleinen und großen Mayas. Am bekannten Standort des ehemaligen Kinderbereiches finden die Gäste jetzt einen Mayatempel, der bis an die Decke des Mexikanischen Bade- und Saunaparadieses ragt. Vier neue Rutschen, unter der Decke hängende Tunnelsysteme, interaktive

Maya-Figuren, spritzende Steine, Totempfähle, Kletterröhren und andere spannende Elemente warten auf neugierige Entdecker. Versprochen: Hier folgt ein phantastisches Abenteuer auf das nächste. Für die Erwachsenen gibt es in unmittelbarer Umgebung eine Lounge. Ein guter Ort, um dem Treiben der Indianer zuzuschauen und dabei alle Köstlichkeiten der Bodega-Bar zu genießen.

Mit dieser neuen Attraktion wird dem Thema „Mexiko“ ein weiterer Mosaikstein hinzugefügt. Pure Abenteuerlust ist hier mit allen Sinnen erlebbar. Also, einfach die Badesachen einpacken und auf ins Mayamare!

*Mehr Informationen gibt es unter:*

[www.mayamare.de](http://www.mayamare.de)

**Hinkommen: Maya mare: Tram 2 | 3,**

**BUS 23 | 24, H Beesen**



# RÄTSELSPASS

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht“, meinte einst augenzwinkernd Joachim Ringelnatz. Wir wünschen Ihnen glückliche Adventstage im Kreis Ihrer Lieben sowie Zeit und Muße zum Durchatmen. Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2017! Für einen unserer Gewinne finden Sie einfach die richtige Glückszahl.

## Gewinnspiel – so wird's gemacht:

Suchen Sie in dieser Ausgabe die passenden Antworten zu den drei nachfolgenden Fragen. Notieren Sie jeweils die Seitenzahl, auf der Sie die Antwort gefunden haben. Die Summe der Seitenzahlen ergibt Ihre Glückszahl (siehe Coupon). Senden Sie die Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail ein.

## 3 Fragen:

1. Wann findet das traditionelle Adventssingen im Wasserturm statt?
2. Wie viele Tonnen Salz lagern bei der HWS für den Winterdienst?
3. Wann eröffnete im Maya mare das abenteuerliche „Tulumaya“?

## Preise:

Drei Stadtwerke-Geschenkpakete mit je:

- einem Wärmehasen
- einer Kinder-Eintrittskarte für das Maya mare
- einer HAVAG-Tageskarte



Stadtwerke  
Geschenkpaket

Über den Bildband „125 Jahre elektrisiert durch Halle“ freut sich Renate Schröter. Eine EVH-Powerbank schenkt Branko Prescher Energie und einen Sauna-Gutschein für das Maya mare erhält Elke Gruschinski.

**Kinder, Kinder!** Je ein lustiges Spiel haben gewonnen: Leonie Pohl (11), Devin Berger (8) sowie Erik Eichhorn (7). Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnern!

Meine Glückszahl lautet:

Lösung 1	Lösung 2	Lösung 3	GESAMT			
<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	+	<input type="text"/>	=	<input type="text"/>

**Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail an:**  
**Stadtwerke Halle – Kennwort: Rätsel**  
 Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)  
 Fax: (0345) 5 81 - 10 20  
 E-Mail: meinmagazin@swh.de  
 Sie können Ihren Wunschpreis angeben.

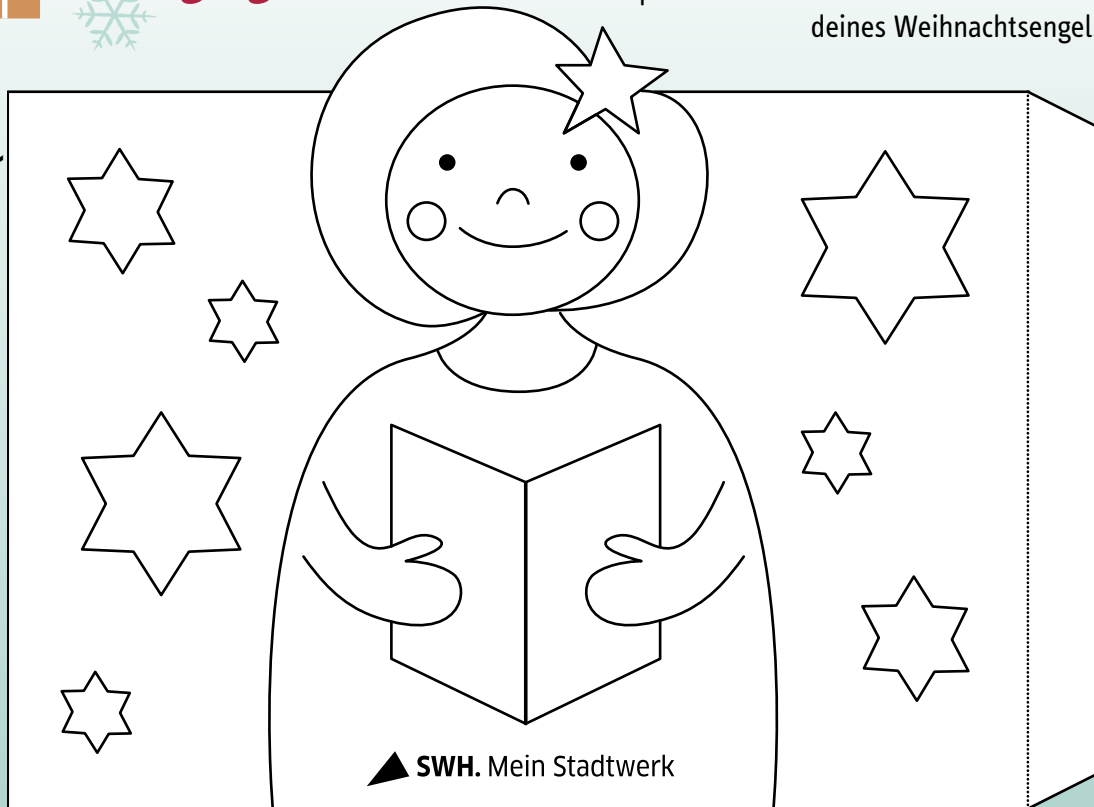
**Einsendeschluss: 15. Dezember 2016**  
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



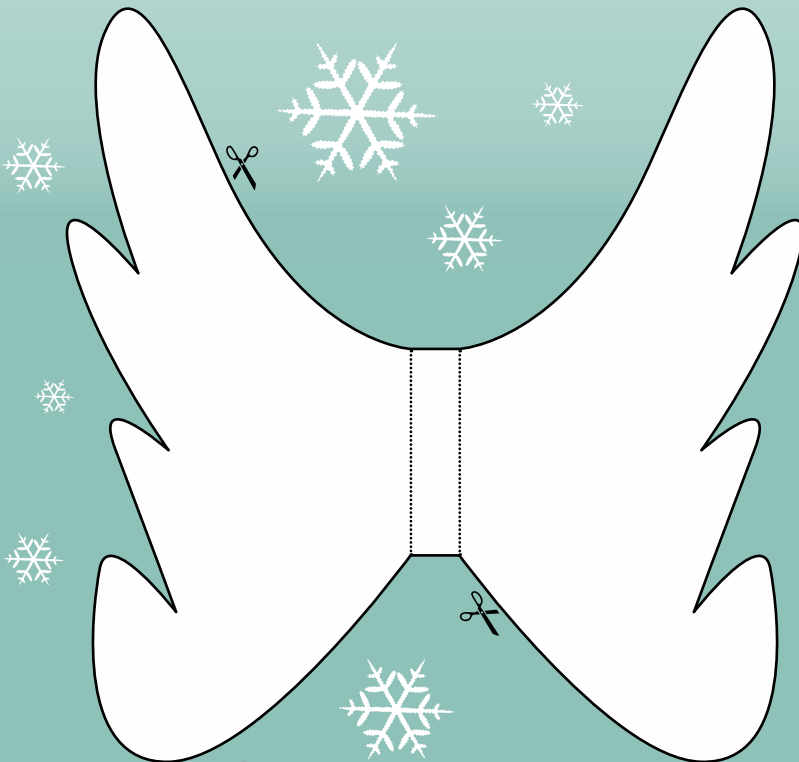


# Weihnachtbasteln

Viel Spaß beim Ausmalen & Zusammenbasteln  
deines Weihnachtsengels.



Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Börnkechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S.2). **Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2016.**



**BASTELANLEITUNG:** Alles was Du dafür brauchst, sind **Bunt- oder Filzstifte, eine leere Klorolle, eine Schere und Kleber.**

1. Male mit den Stiften den Engel aus. 2. Scheide das Blatt mit dem Engel und die Flügel aus. 3. Nimm die leere Klorolle und klebe den Engel außen um die Rolle. 4. Falte die Flügel an den gestrichelten Linien und mache etwas Kleber auf den äußeren mittleren Streifen. 5. Nun klebe die Flügel an den Rücken des Engels.

## PREISFRAGE:

Wie heißt der neue und spannende Abenteuerbereich im Maya mare?

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**HALPLUS**

# Jetzt noch günstiger Losheizen!

Jetzt den Erdgas-Festpreis\*  
für 2017/18 sichern  
und bares Geld sparen.



\*Angebot gilt in Halle  
(Saale) und vorbehalt-  
lich weiterer Ände-  
rungen gesetzlich  
gestalteter Kosten.

